

Advanced Nursing Counseling/ Complementary Care Masterlehrgang

Wahlschwerpunkte:

- > Counseling
- > Complementary Care

www.fh-campuswien.ac.at



In Kooperation mit dem



Zentrum Lebensenergie e.U.
Institut für Weiterbildung im Gesundheitswesen



Was Sie mitbringen

Sie haben bereits Berufserfahrung als diplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn. Gesundheits- und Pflegeberatung oder komplementäre Pflege sehen Sie als Chancen, Ihre berufliche Expertise zu erweitern. Sie interessieren sich für Wissenschaft und Forschung und erwarten sich von der Auseinandersetzung die bestmögliche und wirksamste Pflege.

Die formalen Zugangsvoraussetzungen erfüllen Sie mit einer der folgenden Qualifikationen:

- > Fach einschlägiger Bachelor oder vergleichbarer Abschluss an einer Hochschule oder
- > Diplom im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege plus zusätzlicher nachgewiesener Leistungen und allgemeiner Hochschulreife
- > Gleichwertiges ausländisches Zeugnis
- > sowie zweijährige Berufspraxis

MAG.^A SANDRA FÜHRINGER, PFLEGEWISSENSCHAFTERIN UND STUDIERENDE

> Professionelle Beratung als Kompetenzerweiterung

„Der Masterlehrgang bietet für mich als Studierende die Möglichkeit, meine Kernkompetenz in der Gesundheits- und Krankenpflege um die Dimension Pflege- und Gesundheitsberatung zu erweitern. Die Beratung bereichert den Gesundheits- und Krankenpflegeberuf um eine weitere Facette, treibt die Professionalisierung voran und schafft zusätzliche Jobs am Arbeitsmarkt.“



Was Sie im Studium lernen

Für die evidenzbasierte Pflege lernen Sie aktuelle Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung zu analysieren, zu überprüfen und zu begründen. Sie stärken Ihre klinische Pflegekompetenz und erwerben Wissen über klinische Assessmentinstrumente und Handlungskonzepte.

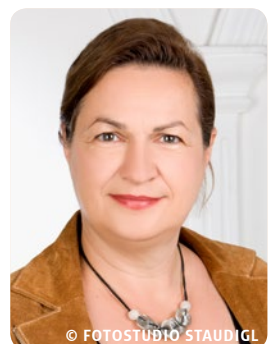
Zur Wahl stehen zwei Schwerpunkte: Bei „Counseling“ bauen Sie Expertise rund um Pflege- und Gesundheitsberatung für verschie-

dene Gesprächssettings mit Einzelpersonen und Gruppen auf, um ressourcen- und lösungsorientierte Beratungsmethoden in die Praxis zu integrieren. Bei „Complementary Care“ steht die ganzheitliche Pflegemethode Therapeutic Touch im Zentrum – vom wissenschaftlichen und theoretischen Background bis zur tatsächlichen Anwendung. Neben Theorien und Modellen der Complementary Care machen Sie sich zusätzlich mit den wichtigsten Beratungsgrundlagen vertraut.

GABRIELE WIEDERKEHR, MSC, ZENTRUM LEBENSENERGIE E.U., PFLEGE- UND THERAPEUTIC TOUCH-EXPERTIN

> Therapeutische Berührung stärkt

„Therapeutic Touch schafft eine vertrauensvolle Beziehung, die die Gesundheit psychosozial fördert. Meditation, Qi Gong und Techniken der Berührungstherapie können in Einzel- und Gruppensettings PatientInnen ganzheitlich unterstützen. Komplementäre Pflege befriedigt dabei menschliche Bedürfnisse und verändert auch das Selbstverständnis der Gesundheits- und Krankenpflege.“





| > Modulbezeichnung (in ECTS) | Sem 1 | Sem 2 | Sem 3 | Sem 4 |
|--|------------|-----------|-----------|-----------|
| > Pflegewissenschaft und -forschung | | | | |
| Pflegewissenschaft | 7 | | | |
| Angewandte empirische Methoden | | 8 | | |
| Forschungsanwendung | | | 4 | |
| > Advanced Nursing Practice I | | | | |
| Advanced Nursing Practice 1 | 12 | | | |
| Gesundheitskommunikation | | 8 | | |
| Advanced Nursing Practice 2 | | | 9 | |
| Masterarbeit ¹ | | | | 20 |
| Masterarbeit ² | | | | 22 |
| >> Wahlschwerpunkt Counseling¹ | | | | |
| > Advanced Nursing Practice II¹ | | | | |
| Bezugswissenschaften | 4 | | | |
| Family Health | | 5 | | |
| Case- und Caremanagement | | | 5 | |
| > Counseling¹ | | | | |
| Beratungselemente | 6 | | | |
| Beratungsmanagement | | 7 | | |
| Angewandte Beratung 1 | | 8 | | |
| Angewandte Beratung 2 | | | 8 | |
| Beratungsschulung | | | | 9 |
| >> Wahlschwerpunkt Complementary Care² | | | | |
| > Advanced Nursing Practice II² | | | | |
| Komplementäre Grundlagen | 5 | | | |
| Bezugswissenschaft 1 | | 5 | | |
| Bezugswissenschaft 2 | | | 4 | |
| > Beratung² | | | | |
| Beratungselemente | 6 | | | |
| Beratungsmanagement | | 7 | | |
| > Complementary Care – Therapeutic Touch² | | | | |
| Assessment | | 8 | | |
| Anwendung | | | 7 | |
| Evaluation | | | | 8 |
| > Summe ECTS pro Semester | 30 | 30 | 30 | 30 |
| > Summe ECTS gesamt | 120 | | | |

¹ Wahlschwerpunkt Counseling: Gleichhaltung mit der Weiterbildung für Pflegeberatung gemäß § 64 GuKG, BGBl I Nr. 108/1997 | ² Wahlschwerpunkt Complementary Care: Gleichhaltung mit der Weiterbildung gemäß § 64 GuKG Energetische Modelle und Methoden – Therapeutische Berührung

Ihre Vorteile

- › Pflege- und Gesundheitsberatung professionalisieren oder
- › Komplementäre Pflege/Therapeutic Touch integrieren
- › Klinische Pflegekompetenz erweitern
- › Evidenzbasierte Pflege leben
- › Pflegewissenschaftliche und interdisziplinäre Forschung entdecken
- › Vom breiten FH-Netzwerk (Uni Wien, KAV, Vinzenz Gruppe, Barmherzige Brüder) profitieren

Ihre Karriere

Mit diesem Master bauen Sie das noch junge Praxisfeld der Pflege- und Gesundheitsberatung mit auf oder integrieren die komplementäre Pflege in die Berufspraxis. Als Counseling-AbvoltentIn können sie die Beratung in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens etablieren. Als Complementary Care-AbsolventIn können sie Therapeutic Touch-Behandlungen durchführen. Typische Berufs-

felder für Counseling sind betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsberatung in Kindergärten, Schulen und Pflegeeinrichtungen sowie Entlassungs-, Case- und Caremanagement in Krankenhäusern. Die komplementäre Pflege wenden Sie etwa im Intensiv- oder Palliativbereich an. Beides ist auch in selbstständiger Praxis möglich.

MAG.^A ANDREA ALDER, MBA, PFLEGEWISSENSCHAFTERIN UND FREIBERUFLICHE PFLEGEBERATERIN

› Steigender Beratungsbedarf in der Pflege

„In meiner täglichen Praxis erlebe ich den steigenden Bedarf an Beratung rund um die Themen Gesundheit, Krankheit und – komplementäre – Pflege. Als FH-Lektorin für Gesundheits- und Krankenpflege bin ich überzeugt, dass professionelle Beratung Qualifikation auf höchstem Niveau braucht. Nur so kann die Situation pflegebedürftiger Menschen deutlich verbessert werden.“



© FH CAMPUS WIEN

Pflege beugt vor

Prävention ist ein wachsendes Zukunftsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege, in dem Beratung und komplementäres Wissen immer wichtiger werden. Dafür vermittelt der Masterlehrgang je nach Schwerpunktsetzung lösungsorientierte Beratungskonzepte, die vorhandene Ressourcen und das soziale Umfeld berücksichtigen, oder Methoden, die ganzheitlich ansetzen: Therapeutic Touch wurde bereits international erforscht – mit dieser ganzheitlichen Methode werden nachweislich Selbstheilungskräfte aktiviert und die Befindlichkeit verbessert.



Ihr Studium im Überblick

| | |
|-------------------------------------|--|
| › Organisationsform: | berufsbegleitend |
| › Studiendauer: | 4 Semester |
| › Studienart: | Masterlehrgang nach § 9 FHStG |
| › ECTS: | 120 |
| › Lehrgangsbeitrag: | € 11.340 bei Einmalzahlung* + ÖH-Beitrag pro Semester |
| › Abschluss: (je nach Wahlmodul) | Master of Science in Advanced Nursing Counseling oder Master of Science in Advanced Nursing Complementary Care |

* weitere Zahlungsmöglichkeiten siehe www.fh-campuswien.ac.at/anc_ml

FH-PROF.^{IN} MAG.^A SABINE SCHWEIGER, LEHRGANGSLEITERIN

› Willkommen im Masterlehrgang

„Der Masterlehrgang ist der Schlüssel, um die Beratung in der Gesundheits- und Krankenpflege auf ein professionelles Level zu heben und komplementäre Ansätze zu integrieren. Die erweiterte klinische Pflegekompetenz und die Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Forschung schaffen eine fundierte Basis, um die evidenzbasierte Pflege in der Praxis fest zu verankern.“



Informieren

Informieren Sie sich persönlich an der
FH Campus Wien:

Open House

› jährlich Mitte November und Mitte März

Sie finden unser Infoteam auf Messen:

› BeSt Wien, jährlich Anfang März

› BeSt Messen in Innsbruck und Salzburg

› MASTER AND MORE in Wien

Bewerben

Sie finden das Online-Bewerbungsformular innerhalb der Bewerbungsfrist auf <https://bewerb.fh-campuswien.ac.at>.
Nach Absenden Ihrer Online-Bewerbung er-

halten Sie per E-Mail weitere Informationen. Das Aufnahmeverfahren besteht aus einem Gespräch mit der Aufnahmekommission.

Studieren

Nutzen Sie während des Studiums Serviceleistungen und Zusatzangebote der FH Campus Wien:

› Welcome Days für einen gelungenen Start

› Schreibtraining im Zentrum für wissenschaftliches Schreiben

› Campus Lectures – Fachvorträge mit ExpertInnen aus der Praxis

› Gender Salons zu aktuellen Gender & Diversity-Themen

Warum FH Campus Wien

Multi- und interdisziplinär

- > mit mehr als 6.000 Studierenden in 60 Studien- und Lehrgängen aus Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Public Sector, Soziales und Technik größte Fachhochschule Österreichs
- > disziplinenübergreifende Studiengänge und F&E-Projekte
- > Zukunftsfelder wie Ambient Assisted Living, Smart Technologies, Security und Safety sowie Nachhaltigkeit

praxisnah

- > Top-Infrastruktur: hochwertig ausgestattete Funktionsräume und Labors
- > gut vernetzt mit Wissenschaft, Wirtschaft, Industrie, im sozialen, Gesundheits- sowie im öffentlichen Sektor

- > Campusnetzwerk mit Angeboten wie Job- und Karrieremessen, Jobbörse, Mentoring- und Förderprogramme

innovativ

- > Teaching Support Center, Language Center und Zentrum für wissenschaftliches Schreiben
- > Angebote wie Joint Degrees oder „Internationalisation at Home – I@H“
- > Vorsprung auf dem Gebiet der gender- und diversitygerechten Hochschuldidaktik
- > Start-up- und DoktorandInnen-Service

ausgezeichnet

- > anerkannte Zertifizierungen und Auszeichnungen wie EFQM-„Recognised for Excellence – 5 Star“ und der Categoriesieg „Non-Profit“ beim Staatspreis für Unternehmensqualität 2015



© FH CAMPUS WIEN

Kontakt

FH Campus Wien

Advanced Nursing Counseling/Complementary Care

> Masterlehrgang

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

U1 Altes Landgut

T: +43 1 606 68 77-4006

pflge@fh-campuswien.ac.at

www.fh-campuswien.ac.at/anc_ml

www.campusnetzwerk.ac.at

www.facebook.com/FH.Campus.Wien



Anfahrt

Google Maps

Impressum

Medieninhaber: FH Campus Wien, Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens, Favoritenstraße 226, 1100 Wien > Druck: Gerin > Fotocredits: APA-Fotoservice/Schedl > vorbehaltlich allfälliger Änderungen, Satz- und Druckfehler > © FH Campus Wien, Oktober 2017.